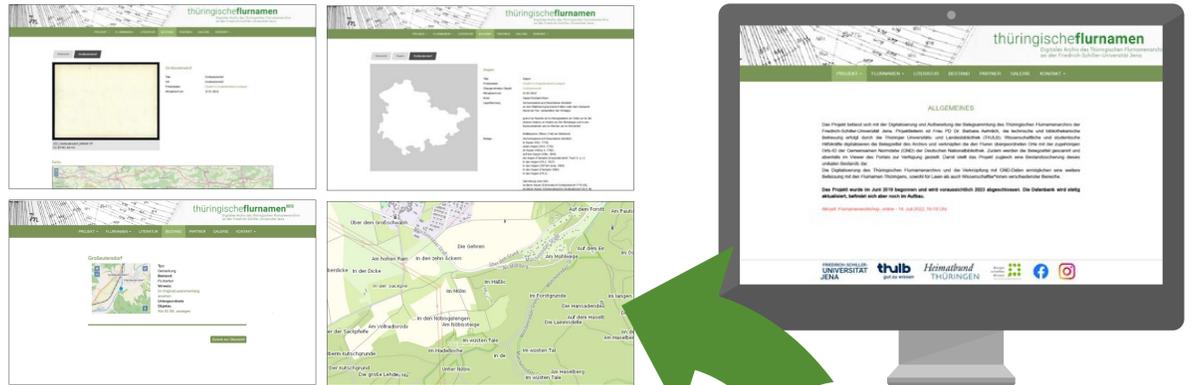


THÜRINGISCHES FLURNAMENPORTAL

Flurnamen sind Benennungen von Örtlichkeiten in der Siedlungsflur wie Wälder, Felder, Wiesen, Berge oder Gewässer. Sie gehören zum immateriellen Kulturerbe: Ihre Erforschung gibt Aufschluss über die Siedlungsgeschichte und ehemalige Raumstrukturen und liefert Erkenntnisse über die Entwicklung der deutschen Sprache und ihrer Dialekte.

Im Citizen-Science-Projekt „Flurnamen als Brücke zwischen Gesellschaft und Wissenschaft“ werden die mehr als 110 Jahre lang gesammelten Bestände des Zettelarchivs digitalisiert und in einem Portal nutzbar gemacht sowie weitere Flurnamen gemeinsam mit Bürger:innen erhoben und ausgewertet.



Workflow

1. Eingabe der MyCoRe-Datenbank

- Transkription der Flurnamenbelege
- Verknüpfung Datensatz mit Scan
- Homogenisierung des Datenmaterials
- Anreicherung mit Geo-kordinaten

2. Citizen Science

- Erfassung von Flurnamen durch Ehrenamtliche über ein Webformular
- Redaktionelle und fachliche Betreuung
- Freigabe der Datensätze

3. Anreicherung mit Linked-Data-Referenzen

- u.a. durch Einsatz von Normdaten der Gemeinsamen Normdatei der Deutschen Nationalbibliothek

4. Solr-Suchserver auf Basis entwickelter Standards

5. Thüringisches Flurnamenportal

- Flurnamenportal mit TYPO3-Funktionalitäten
- Solr-Suchserver integraler Bestandteil
- Einbindung in kulthura (Digitales Kultur- und Wissenschaftsportal Thüringen)



Ehrenamtliche Sammlung

Mehr als 500 Sammlungen mit insgesamt rund 40.000 Namen wurden bereits eingereicht.



Zettelarchiv

Das analoge Flurnamenarchiv umfasst etwa 200.000 Namenbelege aus Thüringen und dem Süden Sachsen-Anhalts in unterschiedlicher Qualität und Quantität.

Das Material ist teils hand-, teils maschinenschriftlich; das Papier ist vom Zerfall bedroht.



Besucht uns auf Instagram und Facebook



Eine Kooperation von:



Staatskanzlei

